

# Saale-Beitung.

Anzeigen

werden die Spaltenhöhe oder deren Raum mit 20 Pfg. ...

(Der Abdruck unserer Original-Artikel ist nicht gestattet.)

Bezugpreis

Im Halle Vierteljährlich 2,50 M., bei gewöhnlicher Zustellung 2,75 M., durch die Post 3,25 M., ...

Für die Redaktion verantwortlich: Max Scharre in Halle.

Erscheinenszeiten von 10<sup>h</sup> bis 12<sup>h</sup>, Mitt.

(Verantwortl. Redaktion Nr. 2532. - Expedition Nr. 173.)

Achtunddreißigster Jahrgang.

Nr. 103.

Halle a. d. Saale, Mittwoch, den 2. März

1904.

## Das Ergebnis der Russen-Debatte.

Sechs Stunden lang hat sich der Reichstag nochmals mit der Königsberger Verfassungs- und Ausweisungssache beschäftigt und die ganze Sitzung in der Angelegenheit konnte die Wahrung unserer nationalen Würde durch die Regierung ...

böher admet als den Schutz der eigenen Staatsangehörigen. Wenn Minister Schönfeldt ohne Weiteres erklärt ...

Graf Bülow hat klar und unmissverständlich gesagt, daß er wesentlich aus internationaler Rücksichtnahme auf Ausland gehandelt hat und er hat sich dabei auf Bismarck berufen. Dieses ästhetisch wirksame, aber im Grunde ganz mechanische Herbeiziehen des Bismarckischen Beispiels ...

Geldfuß wiegt etwa 1300 kg und ist um mehr als 10 Zentner leichter als das russische, dem es an Beweglichkeit überlegen ist. Diese Beweglichkeit als Fortschritt vor aber bei der Konstruktion weniger ausgehend als die erleichterte Handhabung durch die Wehrungsmaßnahmen; die etwas ...

## Conflige Nachrichten.

Auch die russische Schwarze Meer-Flotte, die ja die Dardanellen nicht durchfahren darf, geht sich für alle Fälle in Kriegsbereitschaft. Der mit der Zuspätkommen der Schwarzen Meer-Flotte beauftragte Viceadmiral ...

Fünf russische Landboote sind gestern nacht in Vort Sand angekommen, der Kreuzer „Aurora“ geht seit Mitternacht im Kanal fest.

Die Pariser Ausgabe des „New-York Herald“ meldet aus Tokio: 25.000 Russen seien auf dem chinesischen Ufer des Jalu, die Bergpässe, 35 Meilen südlich von Wüschu, sind von 4000 britischen Infanteristen nebst Kavallerie besetzt.

Wiener Blätter erfahren aus Petersburg, der Zar habe die Absicht, sich demnächst nach dem Kriegsschauplatz in Ostasien zu begeben. Die militärischen Maßgebungen des Zaren seien aber entschieden dagegen. Die Verste rufen dem Zaren von der Seite in Betracht seines geschwächten Gesundheitszustandes ab.

Zwei Proklamationen der sozialdemokratischen Partei werden in Petersburg massenhaft verteilt. Beide richten sich gegen den ostasiatischen Krieg, welcher als gegen das Arbeiterinteresse gerichtet bezeichnet wird und der nur im Interesse einiger Manufakturisten und der Beamtenklasse hervorgerufen worden sei.

## Deutsches Reich.

Hof- und Personalnachrichten.

Wie aus Wilhelmshafen gemeldet wird, legte sich gestern der Kaiser um 11<sup>h</sup> Uhr vom Vizekönig „Kaiser Wilhelm II.“ nach dem Herzogtum, wo die Verteidigung der Westküste erfolgte. Nach einer Stunde des Gefährlichen verließ der Verbleib der Kaiser eine Anrede, in der er die Retorten zur trennten Pflichterfüllung ermahnte. Zum Schluss brachte Konteradmiral Schöder ein dreimaliges Hoch auf den Kaiser aus und die Wacht spielte die Nationalhymne.

## Der Krieg in Ostasien.

Die Passage am Baikalsee.

Hochgestellte russische amtliche Personen beschäftigen dem Königsberger Korrespondenten der „Königschen Zeitung“, daß die russischen Truppen bei den Zufahrtswegen über den Baikalsee mit gewaltigen Schwierigkeiten zu kämpfen hätten. Gegenwärtig beträgt bei 40 Grad Celsius Schneehöhe, von deren Gewalt man in Europa keine Vorstellung habe, der Wintermarsch würde dadurch tagelang unterbrochen. Wäher sind über 1000 Mann in Folge erfrorener Glieder kampfunfähig gemacht worden. Für solche außerordentliche Verhältnisse reiche dabei die Ernährung und Bekleidung nicht aus. Gegenwärtig gerade seien sich vorworgelegene Naturereignisse von bedenklichen Folgen. Die oft plötzlich im Eile entstehenden bis hundert Meter langen Nisse bildeten für den Truppentransport große Gefahren, es wäre bereits vorgekommen, daß ein ganzer Warenzug plötzlich verschwunden sei. Diese Schneehürde und die strenge Winterkälte dürfte vorläufig auch das größte Hindernis für eine Ansammlung größerer Truppenmassen in der Mandchurerei bleiben.

Gestern um 11 Uhr vormittags ist der erste, aus 25 Waaggons bestehende Zug in Gegenwart des Ministers Gyllow über das Eis des Baikalsees gefahren. Die Züge werden, wie berichtet, von Pferden gezogen.

## Die Lage in Korea.

Wie aus Liaungju in 1. März gemeldet wird, ist in den Operationen der Japaner ein Stillstand eingetreten. Nach Befehung von Jiojio in Korea befestigen sie die Stadtmauern. Eine Abteilung Russen steht in der Umgegend von Jiojio. Die Koreaner melden unger den Russen Bewegungen der Japaner. Die Chinesen verstärken ihre Truppen am Jauho. 10.000 Mann des Generals Juanghita stehen bei Juijuijin. 15.000 Mann unter General Wu am Wüschu, also an der chinesisch-koreanischen Grenze in der Mandchurerei. In der Provinz Tschili treffen neue Truppen ein.

## Die japanischen Selbstschütze

sind nach einem Bericht in der „Abn. Sig.“ 7,5 cm-Selbstschütze auf Selbstschütze und Selbstschütze. Es wurden nach einer Konstruktion des Oberen Artilla in der Kruppigen Gießerei in Essen hergestellt, die auch den größten Teil der Geschütze für Japan zu liefern hatte, während die Lieferung des Restes einer französischen Gießerei übertragen worden war. Wenn man somit das Geschütz nach dem Fabrikationsort auch als Kruppisches Geschütz zu bezeichnen ist, so ist es besonders darum zu tun vor, während seines früheren Aufbaus in Essen ein Selbstschütze zu konstruieren, das dem neuen japanischen Menschentypus entspreche und daher möglichst leicht konstruiert sein sollte. Das japanische

## Das Landtagswahlrecht in den Bundesstaaten.

Seit Jahren wird in einer Reihe von größeren Bundesstaaten auf eine Reform des Landtagswahlrechts hingearbeitet, ohne daß es bisher gelungen wäre, eine Verständigung zwischen den getrennten Körperschaften herbeizuführen. Nunmehr ist, wie wir schon mitteilen, auch die bayerische Wahlrechtsreformvorlage geflossen und auf absehbare Zeit diese Hoffnung geschwunden, daß ein erneuter Versuch ein günstigeres Ergebnis haben werde. Dieser Ausweg einer in dem letzten Stadium auf beiden Seiten mit wachsender Erbitterung geführten Aktion ist um so bedauerlicher, als der Mißerfolg zweifellos auch auf die Reformbewegung in anderen Staaten unangenehm einwirken wird. Die Wahlrechtsreform in Baden ist vor einigen Jahren schon einmal gescheitert. Es gewann den Anschein, als ob der zweite Versuch ein günstigeres Resultat erhoffen sollte. Nun sind aber neuerdings scharfe Gegenläufe zwischen der Regierung und der Majorität des Landtags in der Frage der Verfassung des Bundesrats der ersten Kammer hervorgerufen. Die Kommission hat diese Forderung abgelehnt. Die Regierung aber, die allen sonstigen Abänderungen der Vorlagen seitens der Kommission feine Widerstand entgegengeleitet hat, ist, wie schon erklärt wird, nicht entschlossen, um so einschneidender an dieser Forderung festzuhalten. Die Ansichten auf ein Zustandekommen der Reform sind infolgedessen wieder sehr geteilt geblieben.

Nach unangenehm sind die Chancen einer Reform des Wahlrechts in Sachsen. Eine Vorlage etwa in der Richtung der früheren Druckkraft der Regierung ist von allen Seiten entschieden abgelehnt worden, sodas ein konservatives Organ schon bei der ersten Auskundigung einen beratigen Verzicht einer Wahlrechtsreform nicht mit Unrecht als „toterbornes Kind“ bezeichnete.

Am kläglichsten liegen allerdings die Dinge in dieser Beziehung in Preußen. Während der Wahlbewegung und noch unmittelbar nach Beendigung der Landtagswahlen kündigte zwar die nationalliberale Partei offiziell an, daß sie die Forderung des Liberalismus im Abgeordnetenhaus übernehme und auch in der Frage der Abänderung des Wahlrechts die Initiative ergreifen werde. Wäher ist jedoch in allen nationalliberalen Kreisen Hub und die beiden freikundigen Parteien, die auch die Reform der beiden jährlichen Legislaturperiode in jeder Session die Reform des Wahlrechts durch Stellung diesbezüglicher Anträge wenigstens

in Staub erhalten haben, sind allein nicht in der Lage, eine nachdrückliche Aktion in Sandtage einzuleiten.

Die Frage des wünschenswerten Ergebnisses beruht auf einer Vertriebsform abgelebener Aktien in allen der hier erwähnten Bundesstaaten wird freilich die sein, daß die wünschende Erleichterung der Sozialdemokratie nur immer neue Scharen von Anhängern in die Arme treiben wird. Nur einigen Jahren ist durch den Staatssekretär des Innern, Grafen Stolobow, eine in ihren Ergebnissen leider nicht publizierte Enquete veranlaßt worden über die Ursachen des Unwachsens der Sozialdemokratie. Zweifelslos gehört zu diesem in erster Linie auch das Bestehen der einzelnen Bundesstaaten an reaktionären Wohlthäten. Zu welchen Konsequenzen das führt, zeigt an einem geradezu klassischen Beispiel die politische Entwicklung in Sachsen, das mit einer einzigen Ausnahme, ausschließlich durch Sozialdemokraten im Reichstage vertreten ist.

### Der Herrero-Anführer.

Oberst Dürr meldet aus Swakopmund, daß er mit seinem Stabe und dem Verpflegungstrupp vor die Schutztruppe unter Hauptmann von Wagners auf dem Dampfer "Aure" nach Swakopmund abgegangen ist. — Von dem Verpflegungstrupp sind, wie Hauptmann v. Wagners gleichzeitige Meldung, Infanteristen und Fußvolk mitgeführt worden, der Bahn nach Kolobanja intrahiert worden. Die Militärtruppe mit den Maschinengewehren und die Kavallerie trafen heute die Fahrt nach Swakopmund, Ostbahnstation vor Swakop, an.

### Vollständigung des Provinzialhaushalts.

Der Provinzialhaushalt der Provinz Brandenburg nahm nachstehenden Antrag des Dr. Brandes an: Nachdem eingehend in die zu erwartende wasserwirtschaftliche Vorlage der maurischen Kanal nicht aufgenommen ist, bittet der Provinzialhaushalt der Provinz Brandenburg die Staatsregierung, im Interesse der Beteiligten, durch die gegenwärtigen Verhältnisse schwere Schäden leidenden Kreise in dem dem Beschluß des Provinzialhaushalts vom 26. Februar 1901 zur Geltung gebrachten Haushalts hinsichtlich des Ausbaus des maurischen Kanals mit einem Betriebskosten baldmöglichst veranschlagen zu lassen. — Wie ermittelte, hat sich auch die Sanitätskassakammer in Dippoldiswarde für den Kanal ausgesprochen.

In der gestrigen Sitzung des deutschen Reichstages wurde anfangs der Vorberichterstattung des Reiches Kommerzienrat Schulte in Lünenburg zum ersten Vorgesetzten ernannt, zum stellvertretenden Vorgesetzten wurde Graf von Helldorf ernannt. Die Wahl wurde durch den Reichstag bestätigt. Sodann wurde der Antrag des Reichstages Kommerzienrat Schulte in Lünenburg zum ersten Vorgesetzten ernannt, zum stellvertretenden Vorgesetzten wurde Graf von Helldorf ernannt. Die Wahl wurde durch den Reichstag bestätigt. Sodann wurde der Antrag des Reichstages Kommerzienrat Schulte in Lünenburg zum ersten Vorgesetzten ernannt, zum stellvertretenden Vorgesetzten wurde Graf von Helldorf ernannt. Die Wahl wurde durch den Reichstag bestätigt.

### Ober und Stille.

— S. M. S. "Panther" ist am 29. Februar in Simon (Sofarica) eingetroffen. "Fürst Bismarck" geht, mit dem Ober des Kreuzerregiments, Admiralität, Dr. Wittich und Grafen, an Bord, am 3. März von Singtau nach Hongkong in See. "Geyser" ist am 1. März von Singtau nach Hongkong in See gegangen. "Wald" ist am 1. März von Singtau nach Tidjermato in See gegangen.

### Parlamentarischer.

Die Budgetkommission des Reichstages legte die Beratung des Militäretats fort und lehnte bei Art. 1 Artikel 2 und 3 ab. Die Beratung des Militäretats ist am 29. Februar in Simon (Sofarica) eingetroffen. "Fürst Bismarck" geht, mit dem Ober des Kreuzerregiments, Admiralität, Dr. Wittich und Grafen, an Bord, am 3. März von Singtau nach Hongkong in See. "Geyser" ist am 1. März von Singtau nach Hongkong in See gegangen. "Wald" ist am 1. März von Singtau nach Tidjermato in See gegangen.

Die Budgetkommission des Reichstages legte die Beratung des Militäretats fort und lehnte bei Art. 1 Artikel 2 und 3 ab. Die Beratung des Militäretats ist am 29. Februar in Simon (Sofarica) eingetroffen. "Fürst Bismarck" geht, mit dem Ober des Kreuzerregiments, Admiralität, Dr. Wittich und Grafen, an Bord, am 3. März von Singtau nach Hongkong in See. "Geyser" ist am 1. März von Singtau nach Hongkong in See gegangen. "Wald" ist am 1. März von Singtau nach Tidjermato in See gegangen.

Die Budgetkommission des Reichstages legte die Beratung des Militäretats fort und lehnte bei Art. 1 Artikel 2 und 3 ab. Die Beratung des Militäretats ist am 29. Februar in Simon (Sofarica) eingetroffen. "Fürst Bismarck" geht, mit dem Ober des Kreuzerregiments, Admiralität, Dr. Wittich und Grafen, an Bord, am 3. März von Singtau nach Hongkong in See. "Geyser" ist am 1. März von Singtau nach Hongkong in See gegangen. "Wald" ist am 1. März von Singtau nach Tidjermato in See gegangen.

Die Budgetkommission des Reichstages legte die Beratung des Militäretats fort und lehnte bei Art. 1 Artikel 2 und 3 ab. Die Beratung des Militäretats ist am 29. Februar in Simon (Sofarica) eingetroffen. "Fürst Bismarck" geht, mit dem Ober des Kreuzerregiments, Admiralität, Dr. Wittich und Grafen, an Bord, am 3. März von Singtau nach Hongkong in See. "Geyser" ist am 1. März von Singtau nach Hongkong in See gegangen. "Wald" ist am 1. März von Singtau nach Tidjermato in See gegangen.

Die Budgetkommission des Reichstages legte die Beratung des Militäretats fort und lehnte bei Art. 1 Artikel 2 und 3 ab. Die Beratung des Militäretats ist am 29. Februar in Simon (Sofarica) eingetroffen. "Fürst Bismarck" geht, mit dem Ober des Kreuzerregiments, Admiralität, Dr. Wittich und Grafen, an Bord, am 3. März von Singtau nach Hongkong in See. "Geyser" ist am 1. März von Singtau nach Hongkong in See gegangen. "Wald" ist am 1. März von Singtau nach Tidjermato in See gegangen.

Die Budgetkommission des Reichstages legte die Beratung des Militäretats fort und lehnte bei Art. 1 Artikel 2 und 3 ab. Die Beratung des Militäretats ist am 29. Februar in Simon (Sofarica) eingetroffen. "Fürst Bismarck" geht, mit dem Ober des Kreuzerregiments, Admiralität, Dr. Wittich und Grafen, an Bord, am 3. März von Singtau nach Hongkong in See. "Geyser" ist am 1. März von Singtau nach Hongkong in See gegangen. "Wald" ist am 1. März von Singtau nach Tidjermato in See gegangen.

Die Budgetkommission des Reichstages legte die Beratung des Militäretats fort und lehnte bei Art. 1 Artikel 2 und 3 ab. Die Beratung des Militäretats ist am 29. Februar in Simon (Sofarica) eingetroffen. "Fürst Bismarck" geht, mit dem Ober des Kreuzerregiments, Admiralität, Dr. Wittich und Grafen, an Bord, am 3. März von Singtau nach Hongkong in See. "Geyser" ist am 1. März von Singtau nach Hongkong in See gegangen. "Wald" ist am 1. März von Singtau nach Tidjermato in See gegangen.

Die Budgetkommission des Reichstages legte die Beratung des Militäretats fort und lehnte bei Art. 1 Artikel 2 und 3 ab. Die Beratung des Militäretats ist am 29. Februar in Simon (Sofarica) eingetroffen. "Fürst Bismarck" geht, mit dem Ober des Kreuzerregiments, Admiralität, Dr. Wittich und Grafen, an Bord, am 3. März von Singtau nach Hongkong in See. "Geyser" ist am 1. März von Singtau nach Hongkong in See gegangen. "Wald" ist am 1. März von Singtau nach Tidjermato in See gegangen.

Die Budgetkommission des Reichstages legte die Beratung des Militäretats fort und lehnte bei Art. 1 Artikel 2 und 3 ab. Die Beratung des Militäretats ist am 29. Februar in Simon (Sofarica) eingetroffen. "Fürst Bismarck" geht, mit dem Ober des Kreuzerregiments, Admiralität, Dr. Wittich und Grafen, an Bord, am 3. März von Singtau nach Hongkong in See. "Geyser" ist am 1. März von Singtau nach Hongkong in See gegangen. "Wald" ist am 1. März von Singtau nach Tidjermato in See gegangen.

Die Budgetkommission des Reichstages legte die Beratung des Militäretats fort und lehnte bei Art. 1 Artikel 2 und 3 ab. Die Beratung des Militäretats ist am 29. Februar in Simon (Sofarica) eingetroffen. "Fürst Bismarck" geht, mit dem Ober des Kreuzerregiments, Admiralität, Dr. Wittich und Grafen, an Bord, am 3. März von Singtau nach Hongkong in See. "Geyser" ist am 1. März von Singtau nach Hongkong in See gegangen. "Wald" ist am 1. März von Singtau nach Tidjermato in See gegangen.

Die Budgetkommission des Reichstages legte die Beratung des Militäretats fort und lehnte bei Art. 1 Artikel 2 und 3 ab. Die Beratung des Militäretats ist am 29. Februar in Simon (Sofarica) eingetroffen. "Fürst Bismarck" geht, mit dem Ober des Kreuzerregiments, Admiralität, Dr. Wittich und Grafen, an Bord, am 3. März von Singtau nach Hongkong in See. "Geyser" ist am 1. März von Singtau nach Hongkong in See gegangen. "Wald" ist am 1. März von Singtau nach Tidjermato in See gegangen.

Die Budgetkommission des Reichstages legte die Beratung des Militäretats fort und lehnte bei Art. 1 Artikel 2 und 3 ab. Die Beratung des Militäretats ist am 29. Februar in Simon (Sofarica) eingetroffen. "Fürst Bismarck" geht, mit dem Ober des Kreuzerregiments, Admiralität, Dr. Wittich und Grafen, an Bord, am 3. März von Singtau nach Hongkong in See. "Geyser" ist am 1. März von Singtau nach Hongkong in See gegangen. "Wald" ist am 1. März von Singtau nach Tidjermato in See gegangen.

Die Budgetkommission des Reichstages legte die Beratung des Militäretats fort und lehnte bei Art. 1 Artikel 2 und 3 ab. Die Beratung des Militäretats ist am 29. Februar in Simon (Sofarica) eingetroffen. "Fürst Bismarck" geht, mit dem Ober des Kreuzerregiments, Admiralität, Dr. Wittich und Grafen, an Bord, am 3. März von Singtau nach Hongkong in See. "Geyser" ist am 1. März von Singtau nach Hongkong in See gegangen. "Wald" ist am 1. März von Singtau nach Tidjermato in See gegangen.

## Deutscher Reichstag.

(Sitzungsbericht der "Sonder-Bl.")

46 Sitzung vom 1. März. 1. Nr.

Das Haus ist sehr früh besetzt. Am Bundespräsidenten Dr. Nickerding u. a. Die zweite Beratung des

Haushalts des Reichstages. Der Reichstagspräsident Dr. Nickerding (Sonder-Bl.)

Der Reichstagspräsident Dr. Nickerding (Sonder-Bl.)

Der Reichstagspräsident Dr. Nickerding (Sonder-Bl.)

Der Reichstagspräsident Dr. Nickerding (Sonder-Bl.)

Der Reichstagspräsident Dr. Nickerding (Sonder-Bl.)

Der Reichstagspräsident Dr. Nickerding (Sonder-Bl.)

Der Reichstagspräsident Dr. Nickerding (Sonder-Bl.)

Der Reichstagspräsident Dr. Nickerding (Sonder-Bl.)

Der Reichstagspräsident Dr. Nickerding (Sonder-Bl.)

Der Reichstagspräsident Dr. Nickerding (Sonder-Bl.)

Der Reichstagspräsident Dr. Nickerding (Sonder-Bl.)

Der Reichstagspräsident Dr. Nickerding (Sonder-Bl.)

Der Reichstagspräsident Dr. Nickerding (Sonder-Bl.)

Der Reichstagspräsident Dr. Nickerding (Sonder-Bl.)

Der Reichstagspräsident Dr. Nickerding (Sonder-Bl.)

Der Reichstagspräsident Dr. Nickerding (Sonder-Bl.)

Der Reichstagspräsident Dr. Nickerding (Sonder-Bl.)

Der Reichstagspräsident Dr. Nickerding (Sonder-Bl.)

Der Reichstagspräsident Dr. Nickerding (Sonder-Bl.)

Der Reichstagspräsident Dr. Nickerding (Sonder-Bl.)

Der Reichstagspräsident Dr. Nickerding (Sonder-Bl.)

Der Reichstagspräsident Dr. Nickerding (Sonder-Bl.)

Der Reichstagspräsident Dr. Nickerding (Sonder-Bl.)

Der Reichstagspräsident Dr. Nickerding (Sonder-Bl.)

Der Reichstagspräsident Dr. Nickerding (Sonder-Bl.)

Der Reichstagspräsident Dr. Nickerding (Sonder-Bl.)

Der Reichstagspräsident Dr. Nickerding (Sonder-Bl.)

Der Reichstagspräsident Dr. Nickerding (Sonder-Bl.)

Der Reichstagspräsident Dr. Nickerding (Sonder-Bl.)

Der Reichstagspräsident Dr. Nickerding (Sonder-Bl.)

Der Reichstagspräsident Dr. Nickerding (Sonder-Bl.)

Der Reichstagspräsident Dr. Nickerding (Sonder-Bl.)

Der Reichstagspräsident Dr. Nickerding (Sonder-Bl.)

Der Reichstagspräsident Dr. Nickerding (Sonder-Bl.)

## Ausland.

### Die Italiener in Ostafrika.

Die Ausweitung der italienischen Kolonien, die in Zusammenhang mit der italienischen Bevölkerung Süditaliens steht, wird durch die internationale Verwicklung zwischen Ostafrika und Italien...

Die Ausweitung der italienischen Kolonien, die in Zusammenhang mit der italienischen Bevölkerung Süditaliens steht, wird durch die internationale Verwicklung zwischen Ostafrika und Italien...

Die Ausweitung der italienischen Kolonien, die in Zusammenhang mit der italienischen Bevölkerung Süditaliens steht, wird durch die internationale Verwicklung zwischen Ostafrika und Italien...

Die Ausweitung der italienischen Kolonien, die in Zusammenhang mit der italienischen Bevölkerung Süditaliens steht, wird durch die internationale Verwicklung zwischen Ostafrika und Italien...

Die Ausweitung der italienischen Kolonien, die in Zusammenhang mit der italienischen Bevölkerung Süditaliens steht, wird durch die internationale Verwicklung zwischen Ostafrika und Italien...

Die Ausweitung der italienischen Kolonien, die in Zusammenhang mit der italienischen Bevölkerung Süditaliens steht, wird durch die internationale Verwicklung zwischen Ostafrika und Italien...

Die Ausweitung der italienischen Kolonien, die in Zusammenhang mit der italienischen Bevölkerung Süditaliens steht, wird durch die internationale Verwicklung zwischen Ostafrika und Italien...

Die Ausweitung der italienischen Kolonien, die in Zusammenhang mit der italienischen Bevölkerung Süditaliens steht, wird durch die internationale Verwicklung zwischen Ostafrika und Italien...

Die Ausweitung der italienischen Kolonien, die in Zusammenhang mit der italienischen Bevölkerung Süditaliens steht, wird durch die internationale Verwicklung zwischen Ostafrika und Italien...

Die Ausweitung der italienischen Kolonien, die in Zusammenhang mit der italienischen Bevölkerung Süditaliens steht, wird durch die internationale Verwicklung zwischen Ostafrika und Italien...

Die Ausweitung der italienischen Kolonien, die in Zusammenhang mit der italienischen Bevölkerung Süditaliens steht, wird durch die internationale Verwicklung zwischen Ostafrika und Italien...

Die Ausweitung der italienischen Kolonien, die in Zusammenhang mit der italienischen Bevölkerung Süditaliens steht, wird durch die internationale Verwicklung zwischen Ostafrika und Italien...



Handel, Gewerbe und Verkehr.

Gewerkschaft Neue Kräfte. Nach einer kleinen Sitzung... Magdeburger Feuer- und Rückversicherungs-Gesellschaft.

Magdeburger Rückversicherungs- Aktiengesellschaft. In der Sitzung des Verwaltungsrates wurde vom Vorstande der Abschluss für das Jahr 1933 genehmigt.

Generalversammlung des Harzer Bankvereins genehmigt den Bericht des Vorstandes, erteilt Entlastung und setzte die sofort zahlbare Dividende auf 7 1/2 Proz. (wie im Vorjahre) fest.

Generalversammlung der Deutschen Überseeischen Bank wurde die Bilanz für 1933 genehmigt. Der Nettogewinn beträgt 7.241.938 M.

Betriebs-Anweisung. Italienische Meridionaleisenbahn Hauptplatz 1. Jan. bis 30. Febr. 1934 255 Lire (mehr 1.232,333 M.).

Buenos Aires, 29. Febr. Goldagio 137.27. Rio de Janeiro, 29. Febr. Wechsel auf London 127/4.

Wochenbericht über den Markt für Bergwerksaktien. Die Kohlenverhältnisse nach den Berechnungen sind im allgemeinen Berichtszeitraum günstig gewesen.

Freise von Kalk-Kuxen, festgesetzt von Samuel Zielenziger, Berlin und Essen, 1. März. Alexandershah... Bismarck... Benthel Aktien... Bismarck... Bismarck...

Gebäude, Mühlen-Erzeugnisse usw. New York, 1. März. [Teleg.] Roter Winterweizen loco 108 (roiger Notierung 112 1/2, März - 101 1/2).

Industrie Aktien. A.-G. f. Anilinfabr. 109,775. Adm. Rüstungsbau 85,750. Alfd. Grün-Stein 11,100.

Industrie Aktien. A.-G. f. Anilinfabr. 109,775. Adm. Rüstungsbau 85,750. Alfd. Grün-Stein 11,100. Bismarck 11,100.

Königsberg, 1. März. Weizen niedrige. Roggen stiller, 65. Ioko inländischer per 120 Pf. 17,20. Tassischer 100-02, do. febr 14-10, do. australischer höherer niedriger, do loco per 230 Pf. Zeltgewicht 108-117, febr 130-134.

Berliner Börse, 1. März. (Erklärung zu den Abendnotiz. Meldungen im gest. Abendblatt.)

Bank-Diskonto. Berlin Wechsel 4, Lomb. 5. Amsterdam Pr. Anl. 1919 3/4.

Deutsche Fonds- u. Staatspap. Berliner Stadt-Anl. 1919 3/4. Hamburg 1901 unkl. 10. Nürnberg 1900 abg. 3/4.

Ausländische Fonds. Argent. unkl. An. 5/8. do. innere do. 4/8. Brasilien 100 Lire 1924 1/2.

Industrie Aktien. A.-G. f. Anilinfabr. 109,775. Adm. Rüstungsbau 85,750. Alfd. Grün-Stein 11,100.

Industrie Aktien. A.-G. f. Anilinfabr. 109,775. Adm. Rüstungsbau 85,750. Alfd. Grün-Stein 11,100.

Industrie Aktien. A.-G. f. Anilinfabr. 109,775. Adm. Rüstungsbau 85,750. Alfd. Grün-Stein 11,100.

Industrie Aktien. A.-G. f. Anilinfabr. 109,775. Adm. Rüstungsbau 85,750. Alfd. Grün-Stein 11,100.

Industrie Aktien. A.-G. f. Anilinfabr. 109,775. Adm. Rüstungsbau 85,750. Alfd. Grün-Stein 11,100.

Industrie Aktien. A.-G. f. Anilinfabr. 109,775. Adm. Rüstungsbau 85,750. Alfd. Grün-Stein 11,100.

Industrie Aktien. A.-G. f. Anilinfabr. 109,775. Adm. Rüstungsbau 85,750. Alfd. Grün-Stein 11,100.

Industrie Aktien. A.-G. f. Anilinfabr. 109,775. Adm. Rüstungsbau 85,750. Alfd. Grün-Stein 11,100.

Industrie Aktien. A.-G. f. Anilinfabr. 109,775. Adm. Rüstungsbau 85,750. Alfd. Grün-Stein 11,100.

Table with columns: Wasserstände (+ bedeutet über, - unter Null), Sanie und Unsrakt, Artern, Brückenpfeiler, Wasseraußergabel, etc.

Table with columns: März, April, Mai, Juni, Juli, August, September, Oktober, November, Dezember. Rows include: Budaues, Prag, Ungarungland, etc.

Table with columns: März, April, Mai, Juni, Juli, August, September, Oktober, November, Dezember. Rows include: Deutsch-Hyp.-Bd. VII, do. X, etc.

Table with columns: März, April, Mai, Juni, Juli, August, September, Oktober, November, Dezember. Rows include: Eisab. Obl. St. gar., do. Mittelb. str., etc.

Table with columns: März, April, Mai, Juni, Juli, August, September, Oktober, November, Dezember. Rows include: Bank Berlin, Barm. B. B., etc.

Table with columns: März, April, Mai, Juni, Juli, August, September, Oktober, November, Dezember. Rows include: 3 Sächs. Rent.-Anl., etc.

Table with columns: März, April, Mai, Juni, Juli, August, September, Oktober, November, Dezember. Rows include: 10 Ausg. Teplitz, etc.

Table with columns: März, April, Mai, Juni, Juli, August, September, Oktober, November, Dezember. Rows include: 10 Ausg. Teplitz, etc.

Table with columns: März, April, Mai, Juni, Juli, August, September, Oktober, November, Dezember. Rows include: 10 Ausg. Teplitz, etc.

Table with columns: März, April, Mai, Juni, Juli, August, September, Oktober, November, Dezember. Rows include: 10 Ausg. Teplitz, etc.

Table with columns: März, April, Mai, Juni, Juli, August, September, Oktober, November, Dezember. Rows include: 10 Ausg. Teplitz, etc.

Table with columns: März, April, Mai, Juni, Juli, August, September, Oktober, November, Dezember. Rows include: 10 Ausg. Teplitz, etc.